

BINDAN-D4

D4-Leim - einkomponentig mit extrem hoher Belastbarkeit nach DIN EN 204

BINDAN-D4 ist ein reiner Kunstharzleim ohne Streckmittel, ohne Füllstoffe, ohne Lösungsmittel- und Formaldehydzusatz. Die D4 Eigenschaft wird durch besonders hochwertige Kunstharze, sowie durch Einsatz reaktiver Gruppen erreicht. Festigkeit und Wärmebeständigkeit sind nahe an Polyurethanleimen.

BINDAN-D4 kann für alle Holzverleimungen verwendet werden. Die Leimfugen trocknen transparent bis milchig weiß auf, sind garantiert schimmel- und wasserbeständig. Gute Schleifbarkeit durch harte Leimfugen.

Anwendung:

- 1) Im Außenbereich mit hohen klimatischen Einflüssen:
Fenster, Fensterrahmen, Außentürrahmen mit Lasur oder dunklem Anstrich, Rolladenbau, Leitern, etc.
- 2) Innenbereich mit extremen Klimaschwankungen:
Duschcabinen, Kühlmöbel, Schankanlagen, etc.

Sehr gute Haftung auf Zement gebundenen Spanplatten und Kalk-/Gipsplatten.

Verarbeitung:

Mindestverarbeitungstemperatur:	+10°C, günstig +20°C
relat. Luftfeuchtigkeit:	günstig: 55%
Holzfeuchte:	max.15%, günstig 8-12%
offene Zeit bei ca. 20°C:	ca. 8-10 Min.
Preßdruck:	5-10 kg/cm ² bei Weichholz 8-12 kg/cm ² bei Hartholz
Preßtemperatur:	+10°C bis +70°C, günstig: +50°C
Leimauftrag:	130-150g/m ² bei Weichhölzern 110-130g/m ² bei Hartholz

Grundsätzlich wird ein zweiseitiger Leimauftrag empfohlen, bei Hartholzverleimungen (z.B. Eiche, Buche, Esche und vielen Exoten) ist er unbedingt erforderlich. Es gilt der Grundsatz: Bei Weichholz dicker, bei Hartholz dünner Leimauftrag. Der Leimauftrag muss jedoch vollflächig und deckend sein.

Zapfenpassung bei -0,1, keine fugenfüllende Eigenschaft

PH-Wert: ca. 3-3,5

Viscosität: ca. 5500-7000 mPas – Werte sind chargenabhängig.

Bei Harthölzern (Eiche, Buche, Esche und vielen Exoten) ist es zweckmäßig, nach dem Leimauftrag eine Wartezeit von ca. 3 Minuten einzuhalten, damit der Leim genügend Zeit hat, in die Holzoberfläche einzudringen.

BINDAN-D4

Wir empfehlen die Einhaltung folgender Mindestpreßzeiten:

Massivholzverleimung
bei 20°C ab 20 Min.; bei 50-60°C ab 15 Min.

Fugenverleimung
bei 20°C ab 18 Min.; bei 50-60°C ab 10 Min.

Kunststoffplatten, auch Span- und Tischlerplatten
bei 20°C ab 30 Min.; bei 50-60°C ab 12 Min.

Sind die Hölzer nicht spannungsfrei, bei hoher Holzfeuchte oder geringer Saugfähigkeit der Werkstücke wird empfohlen, die Preßzeiten mindestens zu verdoppeln.

Weiterbehandlung:

Eine Weiterbehandlung (Naturgrundierung, Lackierung usw.) soll erst nach vollständiger Aushärtung der Leimfuge, frühestens nach 3 Tagen erfolgen. Aggressive Behandlungen wie z.B. Druckimprägnierung, Bleichen etc. verlangen Wartezeiten von 5 Tagen.

Lagerung:

8 Monate bei Lagerung zwischen 5-20°C. 4 Monate bei Lagerung zwischen 20-30°C. BINDAN-D4 vor Frost schützen. Bei Frostbefall nicht mehr verwenden. Restmenge kann einer Deponie (Abfallschlüssel-Nr.: 57303) zugeführt werden. Wichtig ist auch, dass jeglicher Luftzug vermieden wird - denn dadurch kann die offene Zeit schlagartig herabgesetzt werden .

Extrainformation:

Wärmebeständigkeit WATT 91: eph Dresden,
Nr. 269381-2 vom 07.01.02 Mittelwert: 8,3 N/mm²

Zugelassen für die Herstellung von Kinderspielzeug nach
EN 71/3 Zertifikat TÜV Thüringen vom 23.04.02.

Wird der Leim in druckabhängigen Leimangabegeräten eingesetzt, müssen bei längeren Standzeiten (ab 5 Tagen) Schläuche und Düsen gespült werden, da Gefahr der Verdickung besteht.

Wie bei allen weißen PVA-Leimen kann es bei Türfüllungen und Aufdopplungen an Außentüren und Fensterläden zu Problemen bei starker Wärmeeinwirkung kommen (Fugenöffnung durch Holzspannung). Hier empfehlen wir Polyurethanleim (BINDAN-PU) oder temperaturfesten 2-komponentigen Isocyanat-Leim (BINDAN-EPI) einzusetzen.

Hinweis: Für frei der Witterung ausgesetzte Leimfugen ohne dauerhaften Oberflächenschutz im Außenbereich gilt die Norm konform zu BFU 100 G alter Name: AW 100, wo nach DIN 68705 – Teil 3/3.3 ausschließlich Resorcinharz zulässig ist (BINDAN-CIN).

Die vorstehenden Angaben sind unverbindliche Hinweise und somit keine Eigenschaftszusicherungen. Wegen der Vielfalt der Werkstoffe und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen, kann aus unseren Angaben kein Anspruch oder eine Haftung unsererseits abgeleitet werden. Wir empfehlen in jedem Fall eigene Versuche durchzuführen.